

WWW.LINKSFRAKTION.DE

# Fachgespräch Länderfinanzausgleich

20. September 2014, 12.30 bis 15.30 Uhr  
in Berlin

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

# Fachgespräch Länderfinanzausgleich

20. September 2014, 12.30 bis 15.30 Uhr  
*Paul-Löbe-Haus, Saal E 400, Eingang Süd,  
Paul-Löbe-Allee 2, 10557 Berlin*

## PROGRAMM

### **Begrüßung**

Dr. Dietmar Bartsch, *Stellv. Vorsitzender der  
Bundestagsfraktion DIE LINKE*

### **Politische Einordnung des LFA und Einführung in das Konzept »Länderfinanzausgleich LINKS gedacht: sozial und solidarisch«**

#### **Reform des Länderfinanzausgleichs: was steht auf dem Spiel?**

Willi van Ooyen, *Fraktionsvorsitzender DIE LINKE  
im Landtag Hessen*

#### **Eckpunkte des Konzeptpapiers »Länderfinanzausgleich LINKS gedacht: sozial und solidarisch«**

Dr. Axel Troost, *Stellv. Parteivorsitzender DIE LINKE,  
finanzpol. Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE*

#### **Bericht aus den Verhandlungen zwischen den Finanzministern von Bund und Ländern**

Daniela Trochowski, *Staatssekretärin der Finanzen  
des Landes Brandenburgs*

### **Impulse aus Verbänden und Gewerkschaften**

Dr. Joachim Rock, *Deutscher Paritätischer  
Wohlfahrtsverband;*

Grit Genster, *ver.di Bundesverwaltung;*

N.N., *VertreterIn eines kommunalen Spitzenverbandes*

### **Einschätzungen aus einzelnen Bundesländern**

u.a. mit Kristina Vogt, *Fraktionsvorsitzende DIE LINKE  
in der Bremischen Bürgerschaft;*

Bernhard Sander, *Stadtverordneter für DIE LINKE*

*im Rat der Stadt Wuppertal*

Katja Wolf, *Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach (angefragt)*

### **Diskussion und Vorschläge für weiteres Vorgehen**

## **Resümee**

Im Jahr 2019 läuft das Finanzausgleichsgesetz (FAG) aus, das die gesetzliche Grundlage des Länderfinanzausgleichs (LFA) bildet. Bund und Länder stehen deshalb gemäß dem Grundgesetz in der Pflicht, bis zum Jahr 2020 ein neues FAG zu verabschieden. Die große Koalition und eine Mehrheit der Länderregierungen wollen schon bis Ende dieses Jahres eine schnelle Lösung zu einer Neuordnung der Länderfinanzen erreichen.

Wie und in welchem Maße ein Länderfinanzausgleich zukünftig stattfindet, ist jedoch auch zwischen den Bundesländern umstritten, die ganz unabhängig von regierenden Parteien um Vorteile bei der Zuteilung der insgesamt zu knappen finanziellen Mittel kämpfen. Denn das Anwachsen der Verschuldung aller Bundesländer und nahezu aller Kommunen seit dem Jahr 2000 beweist, dass selbst bei guter Konjunktur die Steuereinnahmen nicht ausreichen, um die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig zu finanzieren. Ab dem Jahr 2020 soll es den Ländern gleichwohl verboten sein, neue Schulden aufzunehmen. Damit drohen einzelne Bundesländer handlungsunfähig zu werden.

Aus LINKER Sicht soll der zukünftige Kern des Länderfinanzausgleichs ein sozialer und solidarischer Föderalismus sein. Nur dadurch kann es den Bundesländern ermöglicht werden, ihre Ausgaben an den Bedürfnissen ihrer Bevölkerung auszurichten, ohne gleichzeitig einem permanenten Druck zu unterliegen, Leistungen abzubauen oder auszudünnen. Dazu muss der Ausgleich der Finanzkraftunterschiede der Bundesländer mit dem grundgesetzlichen Ziel einheitlicher und gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Deutschland gesichert und verbessert werden.

Im Rahmen eines Fachgesprächs zum Länderfinanzausgleich möchten wir unser Konzept eines »Länderfinanzausgleich LINKS gedacht: sozial und solidarisch« vorstellen und gemeinsam mit Vertretern von Sozialverbänden, Gewerkschaften und kommunalen Spitzenverbänden diskutieren.

# A N M E L D U N G



Am Fachgespräch des Arbeitskreises III, Wirtschaft, Arbeit und Finanzen der Bundestagsfraktion DIE LINKE

## Länderfinanzausgleich

- nehme ich teil.  
 kann ich nicht teilnehmen.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 20. September 2014, 12.30 bis 15.30 Uhr, im Paul-Löbe-Haus, Saal E 400, Eingang Süd, Paul-Löbe-Allee 2, 10557 Berlin.

Bitte Zeit für den Einlass/Sicherheitskontrolle einplanen.

Name<sup>1</sup> ..... Vorname<sup>1</sup> .....

Geburtsdatum<sup>1</sup> .....

Verband/Institution<sup>2</sup> .....

Funktion<sup>2</sup> .....

Einladungen der Bundestagsfraktion DIE LINKE bitte künftig an folgende Adresse senden:

DIENSTLICH

PRIVAT

Adresse<sup>2</sup> ..... Adresse<sup>2</sup> .....

.....

Telefon<sup>2</sup> ..... Telefon<sup>2</sup> .....

E-Mail<sup>2</sup> ..... E-Mail<sup>2</sup> .....

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Ich möchte keine Einladungen zu Veranstaltungen der Fraktion DIE LINKE mehr erhalten.

Unterschrift

Die Teilnahme an der Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE ist kostenlos.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Fraktion keine Reise- und Unterbringungskosten übernehmen kann.

Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Bundestages ist es unbedingt erforderlich, ein gültiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. **Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.**

Bitte bis 10. September 2014 an **030/227-564 10** faxen, per E-Mail an: **barbara.schmarsow@linksfraktion.de**, **Betreff: Fachgespräch** oder per Post senden an: Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Fraktionsservice, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

<sup>1</sup> Diese Angaben werden für Veranstaltungen, die im Deutschen Bundestag stattfinden, benötigt. Sie werden an die Bundestagsverwaltung (Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin) weitergeleitet, durch diese einmalig zur Prüfung der Zugangsberechtigung ausschließlich für die jeweilige Veranstaltung verwendet und anschließend gelöscht.

<sup>2</sup> Diese Angaben sind freiwillig und werden durch die Fraktion zur Aktualisierung ihres Adressbestandes für Veranstaltungen der Fraktion DIE LINKE elektronisch gespeichert.